



*1942 Zerstörte Häuser nach einer Luftminenbombardierung auf der Köperstraße  
Die Häuser Nr. 8 Schreiber, Nr. 11 Schneider, Nr. 12 Brömmel, Nr. 13 Gammerschlag,  
Nr. 14 Winkels, Nr. 16 Krüger und Nr. 17 Schrooten wurden zum Trümmerhaufen.*

---

## ***März 1995***

---

<i>Montag</i>		<i>6</i>	<i>13</i>	<i>20</i>	<i>27</i>
<i>Dienstag</i>		<i>7</i>	<i>14</i>	<i>21</i>	<i>28</i>
<i>Mittwoch</i>	<i>1</i>	<i>8</i>	<i>15</i>	<i>22</i>	<i>29</i>
<i>Donnerstag</i>	<i>2</i>	<i>9</i>	<i>16</i>	<i>23</i>	<i>30</i>
<i>Freitag</i>	<i>3</i>	<i>10</i>	<i>17</i>	<i>24</i>	<i>31</i>
<i>Samstag</i>	<i>4</i>	<i>11</i>	<i>18</i>	<i>25</i>	
<i>Sonntag</i>	<i>5</i>	<i>12</i>	<i>19</i>	<i>26</i>	

---

**Letzte Zeitungsausgabe in Oberhausen vor Kriegsende**

# **General-Anzeiger**

**für das rheinisch - westfälische Industriegebiet und das westliche Münsterland**

**Oberhausener General-Anzeiger**

Nummer 74

Mittwoch, den 28. März 1945

Preis 10 Pfg.

## **An die Bevölkerung der Kreise Duisburg, Oberhausen, Dinslaken und Rees !**

Der Feind hat auf dem rechten Ufer des Niederrheins Brückenköpfe errichtet. Es muß damit gerechnet werden, daß er unter Einsatz seiner schweren Bomber und schwerster Artilleriewaffen, wenn auch vorübergehend, weiter vorrückt und in unsere Großstädte eindringt.

Der Feind wird mit brutaler Härte wieder herausgehauen werden. Kein Mittel wird gescheut werden, unsere niederrheinische Heimat, unsere Städte an Ruhr und Niederrhein, wieder freizukämpfen.

In diesem Kampfgebiet dürfen Frauen und Kinder nicht mehr sein. Verpflegung, Wohnung, Brot, Milch, Wasser, Licht usw. werden ausfallen. Lebensmöglichkeiten wird es nicht mehr geben.

Die totale Räumung ist daher dringendes Gebot.

Männer der Versorgungsbetriebe, Bäcker, Metzger, Angehörige des Lebensmittelgewerbes, Ärzte, Angehörige der Wasser- und Energie- sowie der Kraftfahrzeugreparaturbetriebe, Kraftfahrer mit Fahrzeugen, die dem Fahrbereitschaftsleiter unterstehen oder Müstungsbetrieben angehören, ferner Männer, die zum Volkssturm einberufen, bei der Reichsbahnsoforthilfe eingesetzt sind, sowie die zum Befestigungsbau notdienstverpflichteten Männer bedürfen zunächst einer besonderen Aufforderung, das Gebiet zu verlassen. Beamte und Behördenangestellte erhalten besondere Anweisungen ihrer Behördenleiter.

Abwanderungen mit Kraftfahrzeugen bedürfen der besonderen Genehmigung des Fahrbereitschaftsleiters. Kraftfahrzeuge, die ohne Fahrbefehl angetroffen werden, werden beschlagnahmt.

Väter und Mütter, packt sofort Euer unentbehrliches Gepäck, nehmt eure Kinder mit, verlaßt Eure Wohnungen und beget Euch in innerdeutschen Gauen solange in Sicherheit, bis unsere Heimat wieder frei ist! Eure Weiterleitung werden die Dienststellen der Reichseisenbahnbetriebe übernehmen.

**Heil Hitler!**

**Der Gauleiter und Reichsverteidigungskommissar für den Gau Essen  
Schlefmann, Stellv. Gauleiter**

### **Auszüge aus den letzten Kriegszeitungen**

Für Führer, Volk und Vaterland fielen:

Hermann Selle, Panzergrenadier, fand am 24. 11. 1944 im Westen den Heldentod. Vorbecker Str. 40

Heinrich Käsler, Gefr. in einem Inf.-Regt., Inh. des Sturmabzeichens in Silber, ist im Alter von 37 Jahren am 17. 10. 1944 im Osten gefallen. Beethovenstr. 99.

Fritz Lorenzen, Oberleutnant und Kompanieführer, fiel am 3. 12. 44 für Führer, Volk und Vaterland.

Albert Resbach, Gefr. fiel am 24.6.44 im Osten im Kampf um die Freiheit Großdeutschlands im Alter von 34 Jahren.

Pfälzerstraße 36.

Oberleutnant Richard Krätzschmer, Inh. EK 1 und 2, der Sudetenmedaille und des Flak-Erdkampfabzeichens starb im Alter von 27 Jahren

den Heldentod. Hagedornstraße 57  
Hermann Frericks, Grenadier, Abiturient der Langemarschschule Oberh., Inh. des Flakkampfabzeichens fiel am 15. Dez. 1944 im Glauben an Christus und treu seiner Pflicht im Südosten im Alter von 17 Jahren. Von-Erotha-Str. 46.

Gestorben durch Feindeinwirkung  
Else Matz geb. Busch, 50 Jahre, und Tochter Gertrud, 18 Jahre, starben durch Feindeinwirkung. Beerestraße 48.

#### **Verschiedenes**

Wegen besonderer Tapferkeit vor dem Feinde ist unter Verleihung der Ehrenblattspange im Ehrenblatt des deutschen Heeres genannt worden  
Leutnant der Res. Alois Schnorr aus Buseghausen.

Ab heute beginnt die Ausgabe von 300 Gramm Salzheringen nach dem Alphabet auf den Abschnitten 1, 2, und 45.

Kartoffeln, frostgeschädigt, sind abzugeben.

In einer amtlichen Bekanntmachung wird mitgeteilt, daß mit sofortiger Wirkung für jeden Oberhausener eine 1/2 Flasche Branntwein aus gegeben wird. Berechtigt ist nur, wer den Fliegerangriff vom 30.11. und 4. 12 in Oberhausen mitgemacht hat.

Biete Fahrrad gegen Kinderschuhe.

Biete hochtragende Kuh, suche Schafe.

Welcher PNB oder RNB fährt nach Erfurt oder Umgebung und nimmt Hausrat mit?

Rechter Damenhandschuh verloren.

Tausche Damenfahrrad gegen Waschmaschine mit Wassermotor, möglichst mit Dringer.

GN Steinbrinkstraße 223